Resolution zur Stärkung der Tauberbahn

Präambel:

Die Tauberbahn verbindet Menschen mit ihren Arbeitsplätzen, Ausbildungsstätten, Schulen, Nahversorgungsangeboten, medizinischen Einrichtungen, kulturellen Angeboten und Familien. Sie ist darüber hinaus ein bedeutendes Rückgrat des nachhaltigen Tourismus in unserer Region.

Die im April 2026 bekannt gewordene Reduzierung der Anzahl der Zughalte in Königshofen und Igersheim hat in der Bevölkerung, den Kommunen und in der Landkreisverwaltung große Sorgen ausgelöst. Statt eines Abbaus des Angebots braucht die Region eine Stärkung des Schienenverkehrs. Eine Wiederherstellung des bisherigen Fahrplanangebots soll laut Verkehrsministerium erst Mitte der 2030er Jahre möglich sein.

Der Erhalt und die Stärkung der Tauberbahn betrifft die gesamte Region und erfordert ein geschlossenes Auftreten aller gesellschaftlichen Kräfte, um weitere Einschränkungen zu vermeiden, realisierbare Verbesserungspotentiale zu identifizieren und umzusetzen, eine langfristige Sicherung der Tauberbahn sowie einen Ausbau der Infrastruktur und des Angebots zu erreichen.

Diese Resolution bezieht sich in erster Linie auf den Erhalt und die Stärkung der Tauberbahn. Es ist jedoch selbstverständlich, dass die Arbeit einer zukünftigen Interessengemeinschaft auch die damit zusammenhängenden Bahnstrecken – wie die Maintal-, Franken- und Madonnenlandbahn – einbezieht, um auf die zusammenhängende Funktion aufmerksam zu machen und ihren Erhalt sowie ihre Weiterentwicklung zu unterstützen.

Forderungen:

Die Reduzierung der Anzahl der Zughalte auf der Tauberbahn zum Sommerfahrplanwechsel 2026 stellt eine erhebliche Verschlechterung des öffentlichen Verkehrsangebots für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises sowie der Region dar.

Der Kreistag des Main-Tauber-Kreises spricht sich ausdrücklich für den uneingeschränkten Erhalt der Tauberbahn als leistungsstarke, zukunftsfähige sowie attraktive Verkehrsverbindung aus. Die Bahnstrecke ist ein unverzichtbarer Bestandteil der regionalen und überregionalen Mobilität, des Klimaschutzes, der Daseinsvorsorge und der wirtschaftlichen Entwicklung des Taubertals.

Der Kreistag des Main-Tauber-Kreises fordert zunächst die Vermeidung wichtiger Haltausfälle im Schülerverkehr sowie die Prüfung eines Alternativkonzepts mit gleichwertiger Bedienung aller Haltepunkte gegenüber dem Fahrplan vor der Baumaßnahme am Bahnhof Markelsheim, mit Umsetzung erster Maßnahmen bis spätestens zum Fahrplanwechsel im Dezember 2027.

Mittel- bis langfristig fordert der Kreistag die weitere Ertüchtigung der Infrastruktur entlang der Tauberbahn, sodass eine Bedienung der Gesamtstrecke im Sinne der Mobilitätsgarantie für den ÖPNV in Baden-Württemberg möglich wird.

Zudem erwartet der Kreistag des Main-Tauber-Kreises, dass die Züge – als Rückgrat des ÖPNV – eine Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit von mindestens 90 Prozent erreichen.

Der Kreistag des Main-Tauber-Kreises unterstützt die Gründung einer Interessengemeinschaft zur Stärkung der Tauberbahn. Ziel dieser Interessengemeinschaft soll es sein, die Kräfte aller Betroffenen zu bündeln und gemeinsam für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Tauberbahn sowie der mit ihr in Verbindung stehenden Bahnstrecken einzutreten.

Die Landkreisverwaltung wird mit Beschussfassung vom 29. Juli 2026 beauftragt, gemeinsam mit den betroffenen Kommunen sowie weiteren gesellschaftlichen Akteuren die Voraussetzungen für die Gründung einer solchen Interessengemeinschaft zu schaffen und deren Arbeit aktiv zu unterstützen.